

## Book reviews – Buchbesprechungen – Analyses

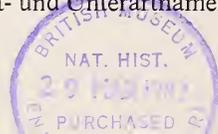
FORSTER, W. und WOHLFAHRT, Th. A. : Die Schmetterlinge Mitteleuropas. 5. Band. 29.-30. Lieferung, 71 Seiten, 6 Tafeln und 100 Textabbildungen. Franckh'sche Verlagshandlung, W. Keller & Co., Stuttgart 1981. Preis für beide Lieferungen 52 DM.

Mit der 29. und 30. Lieferung werden nun endlich, 27 Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes, die "Schmetterlinge Mitteleuropas" abgeschlossen. Bei einem derart langen Zeitraum konnte es nicht ausbleiben, daß das Gesamtwerk renovierbedürftig wurde, noch ehe der letzte Baustein gesetzt war. Verständlich, daß man nichts mehr am Bauplan ändern wollte, um die Homogenität des einmal Errichteten zu wahren. Verständlich aber auch die zunehmende Kritik am vergleichsweise geringen Informationsgehalt an dem, was zu den einzelnen Arten ausgesagt wird. In einer Zeit, in der dringend detaillierte Angaben benötigt werden über das Verhalten der Schmetterlinge, ihre Bindung an bestimmte Lebensräume und damit ihre biologische Indikationsqualität, die sich daraus ableitet, über aktuelle Areal- und Bestandsgrößen, um nur einige Punkte zu nennen, muß es schon als ein erheblicher Nachteil empfunden werden, wenn darüber entweder gar nichts oder nur in sehr knapper, pauschaler Form ausgesagt wird. So gesehen kommt dem Werk eine leider recht eingeschränkte Bedeutung zu, höchstens die, aufzuzeigen, woran es uns heute fehlt. Wie aus dem Vorwort zum ersten Band hervorgeht, ist schon damals bemängelt worden, "wieviel bei unseren Faltern bezüglich ihrer Biologie noch ungeklärt ist". Manches ist inzwischen bekannt, ohne jedoch in ein Schmetterlingswerk wie etwa dieses hier Eingang gefunden zu haben. Das bloße Aufzählen der Nahrungspflanzen der Raupen und so allgemeine Angaben wie z.B. "auf Kalk" oder "auf Heiden" allein genügen heute nicht mehr.

Davon einmal abgesehen, bleibt der "Forster-Wohlfahrt" natürlich ein über die Jahre hin vertraut gewordenes Bestimmungsbuch. Die Bilderbuchmethode, deren man sich dabei bedient, ist wohl immer noch der beliebteste weil schnellste Weg, zum "richtigen" Namen für "seinen" Schmetterling zu gelangen. Ob es dann auch wirklich der richtige Name ist, bleibt fraglich, denn entgegen der damaligen Prognose, die große Mehrzahl der im vorliegenden Werk gebrauchten Namen sei wohl endgültig und im Einklang mit den Nomenklaturregeln, trifft – zum allgemeinen Bedauern muß man da wohl sagen – nicht zu. Vielmehr ist inzwischen fast ein Drittel davon den fortdauernden nomenklatorischen Schürfarbeiten zum Opfer gefallen oder doch zumindest teilweise geändert worden.

Bestand haben werden deshalb wohl nur die mit sehr viel wissenschaftlichem und künstlerischem Einfühlungsvermögen geschaffenen Aquarelle Th. A. WOHLFAHRT's. Auch die letzten beiden Lieferungen legen davon Zeugnis ab. Auf 6 Tafeln sind 241 farbige Abbildungen zusammengekommen. Der Text umfasst 71 Seiten. Hinzu kommen noch einmal 100 Genitalabbildungen, die, wie schon in den vorangegangenen Lieferungen, teilweise sehr vereinfachte Darstellungen einer in Wirklichkeit recht komplexen Morphologie sind. Nachträge und Berichtigungen sowie das Verzeichnis der Gattungs-, Art- und Unterartnamen schließen diesen fünften und letzten Band ab.

G. Ebert



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Günter

Artikel/Article: [Book reviews - Buchbesprechungen - Analyses 52](#)